



BEWEGTE FRAUEN

FRÜHJAHR 2026

Literaturhaus
Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



ÜBERBLICK

FEBRUAR

**Beste Bücher des Jahres:
Was man gelesen haben muss**
Dienstag, 24. Februar, 19 Uhr,
Literaturhaus

MÄRZ

**Judith Hermann,
Ich möchte zurückgehen in der Zeit**
Freitag, 13. März, 19 Uhr, Literaturhaus

Daniela Dröscher, Junge Frau mit Katze
Dienstag, 17. März, 19 Uhr, Literaturhaus

Susanne Röckel, Vera
Dienstag, 24. März, 18.30 Uhr,
Haus der Geschichte

**Kurt Drawert
zum siebzigsten Geburtstag**
Dienstag, 31. März, 19 Uhr, Literaturhaus

APRIL

Lena Gorelik, Alle meine Mütter
Dienstag, 21. April, 19 Uhr, Literaturhaus

Dorothee Elmiger, Die Holländerinnen
Mittwoch, 29. April, 19 Uhr, Literaturhaus

MAI

Das Feministische Quartett
Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr, Literaturhaus

**Andrea Stoll,
Zwei Menschen sind in mir**
Montag, 18. Mai, 19 Uhr, Literaturhaus

LESUNGEN DER DARMSTÄDTER TEXTWERKSTATT/ LeseBÜHNE

Abschlusslesung der Darmstädter Textwerkstatt 2025

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr, Literaturhaus

Daniel Mylow, Das Weiß zerrissenen Papiers

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, Literaturhaus

Nicola Quaß, Hungergesang

Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr, Literaturhaus

HUCH, EIN BUCH! PLUS

Filiz Penzkofer, Alles im Grünen oder wie ich die Kette der Beschissenheit durchbrach

Dienstag, 24. März, 11 Uhr,
Literaturhaus

HUCH, EIN BUCH!

Karla-Jean von Wissel, Face with Tears of Joy

Dienstag, 19. Mai, 9 Uhr & 11 Uhr,
Literaturhaus

LIEBE DARMSTÄDTERINNEN UND DARMSTÄDTER,

das Literaturhaus Darmstadt ist mit seinen vielen Kulturvereinen und seinem ansprechendem Literaturprogramm eine kulturelle Anlaufstelle unserer Stadt.

Seit 30 Jahren gehört es zum Kulturangebot der Wissenschaftsstadt Darmstadt und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu interessanten und niederschweligen Kulturveranstaltungen ein.

Das Programm im vergangenen Herbst ist besonders gut bei den Darmstädterinnen und Darmstädtern angekommen:

Es bedeutete einen Zuschauerrekord für das Literaturhaus – eine wunderbare Anerkennung für die engagierte Arbeit der Programmleitung!

Dieser große Zuspruch hat Signalwirkung für unsere städtische Kulturarbeit, mit der wir alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ansprechen wollen. Denn möglichst viele Menschen mit unseren städtischen Kulturangeboten zu erreichen, bleibt primäres Ziel – auch in finanziell herausfordernden Zeiten.

Für das kommende Frühjahrsprogramm wünsche ich dem Team hinter dem Literaturhaus Darmstadt wieder viel Erfolg und all seinen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und interessante Einblicke!

Hanno Benz

Oberbürgermeister der
Wissenschaftsstadt Darmstadt



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER LITERATUR,

vor dem Ausblick auf das kommende Programm ist es mir ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle herzlich für den sensationellen Zuspruch im vergangenen Jahr zu danken. Er bestätigt uns in unserem Tun und bestärkt uns in der Überzeugung, dass ein anspruchsvolles literarisches Angebot sehr wohl großes Interesse finden kann.

Daran anknüpfend, können Sie im Frühjahr unter dem Motto »**Bewegte Frauen**«

mit **Judith Hermann**, **Daniela Dröscher**, **Lena Gorelik**, der Gewinnerin des Deutschen Buchpreises **Dorothee Elmiger** und **Susanne Röckel**, deren neuer Roman 1968 in Darmstadt spielt, herausragende weibliche Stimmen der Gegenwartsliteratur erleben.

Profunde Lesetipps erhalten Sie durch zwei neue Programmpunkte: das andernorts bereits etablierte **Feministische Quartett** empfiehlt bestechende feministische Literatur und die **Darmstädter Jury des Buchs des Monats** hebt vier meisterhafte Romane des Jahres 2025 heraus.

Besonders würdigen wollen wir in diesem Frühjahr angesichts runder Geburtstage **Ingeborg Bachmann**, die im Sommer 2026 hundert Jahre alt geworden wäre, und **Kurt Drawert**, dessen Werk wir zum Siebzigsten in seiner Gänze herausstellen.

Immer einen Besuch wert sind auch die Abende der **Textwerkstatt** und unsere beiden Veranstaltungen im Rahmen von **Huch, ein Buch**, die Schulklassen eine unterhaltsame Stippvisite im Literaturhaus ermöglichen.

Einmal mehr geht mein Dank an unsere Förderer und Kooperationspartner, deren Unterstützung uns vieles ermöglicht, an unsere Moderatorinnen und Moderatoren sowie Karin Klein vom Staatstheater, die vielen Abenden eine besondere Note verleiht, – und an Sie, liebe Gäste, die uns durch Ihren Besuch stets anspornen und inspirieren.

Ihr
Rainer Vollmar
Programmleiter



© Foto: Jonas Weber

Di, 24. Februar, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €
(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Karin Klein, Schauspielerin am Staatstheater, wird Texte aus den vier Büchern lesen.



© Foto: Stöber

BESTE BÜCHER DES JAHRES

WAS MAN GELESEN HABEN MUSS

Wie schwimmt man mit einem Tiger? Wie hält man als Schriftstellerin auf keinen Fall den Mund? Wie kommt man seinem Vater auf die Lebenslügenschliche? Wie kämpft man gegen Nazis?

Aus den zwölf literarischen Werken, die von der Darmstädter Jury »Buch des Monats« 2025 ausgezeichnet wurden, stellen die Juroren **Tilman Spreckelsen** und **Gerhard Stadelmaier** vier besonders verrückende Bücher vor. Lassen Sie sich mitverrücken! Kostproben aus den Büchern werden gelesen von **Karin Klein**, Schauspielerin des Darmstädter Staatstheaters.

Dr. Gerhard Stadelmaier war Redakteur im Feuilleton der FAZ. Er ist seit 2018 Vorsitzender der Darmstädter Jury »Buch des Monats« aufgenommen.

Tilman Spreckelsen trat 2001 ins Literaturressort der FAZ ein. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem georgischen Saba-Preis für Literaturkritik.

JUDITH HERMANN

ICH MÖCHTE ZURÜCKGEHEN IN DER ZEIT

Vom Erinnern und Vergessen

In ihrem neuen Buch folgt Judith Hermann den Spuren ihres Großvaters, der während des Zweiten Weltkriegs für die SS im polnischen Radom stationiert war. Sie verknüpft ihr Schreiben mit seiner lange verleugneten Geschichte, reist von Polen aus zu ihrer Schwester nach Neapel und geht Erinnern und Vergessen der folgenden Generationen nach.

In Zwischen- und Untertönen spürt sie die Leerstellen unserer Gesellschaft auf. Ebenso magisch wie magnetisch erzählt sie davon, wie fragil wir uns in unseren Leben einrichten – und zeigt, welche Schönheit sich darin verbergen kann.

Judith Hermann wurde 1970 in Berlin geboren. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt, zuletzt mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. Die Autorin lebt und schreibt in Berlin.

Fr, 13. März, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Sandra Kegel, Leiterin des Feuilletons der FAZ und Literaturkritikerin, wird den Abend moderieren.

In Kooperation mit der **Centralstation**



Di, 17. März, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Martin Maria Schwarz, Autor, Moderator und Literaturkritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

DANIELA DRÖSCHER

JUNGE FRAU MIT KATZE

Alles ist schwierig, bevor es leicht wird

Zeit ihres Lebens stand Ela wortwörtlich im Schatten ihrer Mutter. Deren dicker Körper, so die Überzeugung des Vaters, war für das Unglück der gesamten Familie verantwortlich. Nun ist Ela erwachsen, und es ist ihr eigener, ihr kranker, Körper, der sie verzweifeln lässt.

So wie die Geschichte ihrer Mutter, der Daniela Dröschers ihren großen Romanerfolg »Lügen über meine Mutter« gewidmet hat, ist auch Elas späte Selbstfindung und Selbstermächtigung meisterhaft autofiktional konstruiert, psychologisch mitreißend und hinreißend komisch.

Daniela Dröschers, Jahrgang 1977, aufgewachsen in Rheinland-Pfalz, lebt in Berlin. Ihr letzter Roman »Lügen über meine Mutter« (2022) stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und ist bald im Kino zu sehen.

SUSANNE RÖCKEL

VERA

Ein Meisterwerk literarischer Erinnerung

1968 findet in Darmstadt der »Callsen-Prozess« statt. Angeklagt sind acht SS-Männer, die 1941 am Massaker von Babyn Jar beteiligt waren. Die 14-jährige Susanne Röckel kreuzt das Auto, das die Zeugin Dina Proničeva, die das Morden mit unvorstellbarem Mut überlebt hat, zum Gericht bringt. Zwischen Roman und Memoir ist »Vera« der bewegende Versuch, sich behutsam dem Unfassbaren zu nähern.

Vor der Veranstaltung ab 18 Uhr können die erhaltenen Prozessakten des Hessischen Staatsarchivs im Lesesaal im Haus der Geschichte eingesehen werden.

Susanne Röckel, geboren 1953 in Darmstadt, lebt und arbeitet in München als Autorin und Übersetzerin. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.

Di, 24. März, 18.30 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Haus der Geschichte,
Karolinenplatz 3

(Einlass in den Lesesaal ab 18 Uhr)

Ulrich Sonnenschein, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

In Kooperation mit dem **Stadtarchiv** und dem **Staatsarchiv Darmstadt**



© Foto: Gerald von Forst



Di, 31. März, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Ulrich Sonnenschein, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

Karin Klein, Schauspielerin am Staatstheater, wird Texte von Kurt Drawert lesen.

KURT DRAWERT

ZUM SIEBZIGSTEN GEBURTSTAG

Erkundung eines großen Werks

Als Schriftsteller und als Leiter der Darmstädter Textwerkstatt hat Kurt Drawert die deutsche Literatur der letzten vierzig Jahre maßgeblich bereichert und mitgeprägt. Anlässlich seines siebzigsten Geburtstags wollen wir einen frischen Blick auf sein Werk werfen und einen großen Autor feiern – im Gespräch, mit einer Lesung ausgewählter Texte und mit hochrangigen Gästen.

Oberbürgermeister Hanno Benz wird den Abend mit einem Grußwort eröffnen, **Andreas Platthaus**, Literaturchef der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, wird die Laudatio halten.

Kurt Drawert lebt in Darmstadt und ist Autor von Romanen, Gedichten und Essays. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt dem Italo-Svevo-Preis für Prosa und Essayistik.

LENA GORELIK

ALLE MEINE MÜTTER

Eine feinfühlige Erkundung der prägendsten Beziehung unseres Lebens

»Mütter prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen«, schreibt Lena Gorelik. Ihr neuer Roman »Alle meine Mütter« erzählt von dieser besonderen, oft lebenslang komplexen Beziehung und ihren Facetten, erzählt davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen, wie wir scheitern, zweifeln, stolpern, welche Ängste uns begleiten, was uns bindet und prägt, aber auch, was uns abhält, was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Ihr Roman »Hochzeit in Jerusalem« (2007) war für den Deutschen Buchpreis nominiert, der vielgelobte Roman »Mehr Schwarz als Lila« (2017) für den deutschen Jugendliteraturpreis.

Di, 21. April, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Martin Maria Schwarz, Autor, Moderator und Literaturkritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.





© Foto: Georg Gatsas



Mi, 29. April, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €
(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Sandra Kegel, Leiterin des Feuilletons
der FAZ und Literaturkritikerin, wird den
Abend moderieren



DOROTHEE ELMIGER

DIE HOLLÄNDERINNEN

Deutscher Buchpreis, Bayerischer Buchpreis und Schweizer Buchpreis 2025

Mit blinkenden Warnlichtern fährt die Erzählerin, eine namenlose Schriftstellerin, an den Straßenrand, als ein unerwarteter Anruf sie erreicht. Am Apparat ist ein gefeierter Theatermacher, der sie für sein neuestes Vorhaben zu gewinnen versucht. Wenige Wochen später bricht sie auf, um sich der Theatergruppe auf ihrem Gang ins tiefe Innere des Urwalds anzuschließen. Dorothee Elmiger erzählt eine beunruhigende Geschichte von Menschen und Monstren, von Furcht und Gewalt, von der Verlorenheit im Universum und vom Versagen der Erzählungen.

Dorothee Elmiger, geboren 1985 in der Schweiz, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in New York. Ihr Roman »Die Holländerinnen« erhielt 2025 den Deutschen Buchpreis, den Bayerischen Buchpreis und den Schweizer Buchpreis.

DAS FEMINISTISCHE QUARTETT

VIER FRAUEN. VIER BÜCHER.

Vier Frauen mit Leidenschaft für Literatur laden ein zu einem Abend voller Geschichten und neuer Perspektiven. Im Feministischen Quartett stehen vier Bücher mit feministischen Themen im Mittelpunkt – mal Roman, mal Sachbuch, manchmal Klassiker oder ein Memoir. Es geht um Wut, Solidarität, Care-Arbeit, Selbstbestimmung und so viel mehr. Es wird vorgelesen, diskutiert und gemeinsam entdeckt. Lassen Sie sich mitnehmen und mischen Sie gerne mit!

Das Feministische Quartett besteht aus **Friederike Emmerling** (Leiterin des S. Fischer Theater & Medien Verlags), **Maren Ongsiek** (Börsenverein des Deutschen Buchhandels), **Medha Srivastava** (Anwältin) und **Frauke Prayon** (Vertriebsleiterin einer Gruppe unabhängiger Verlage).

Di, 5. Mai, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus





© Foto: privat



© Foto: Jonas Weber

Do, 18. Mai, 19 Uhr

Eintritt: VVK 11,50 € / 9,50 €

(Restkarten an der Abendkasse 10 € / 8 €)

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Sandra Kegel, Leiterin des Feuilletons der FAZ und Literaturkritikerin, wird den Abend moderieren.

Karin Klein, Schauspielerin am Staatstheater, wird aus Ingeborg Bachmanns Werken lesen.

In Kooperation mit der

Luise-Büchner-Gesellschaft



ANDREA STOLL

ZWEI MENSCHEN SIND IN MIR

Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann

Fünzig Jahre nach ihrem Tod fordern Ingeborg Bachmanns Briefe eine neue Perspektive auf Leben und Werk dieser Autorin, die uns heute aktueller denn je erscheint. Andrea Stolls Biografie beleuchtet das unübersehbare Spektrum Bachmann'scher Ambivalenzen von seinen Ursprüngen her und führt uns vor Augen, wie diese ikonische Dichterin in eine Spirale von Selbstinszenierung und Selbstzerstörung geraten konnte. Herausgekommen ist eine erste umfassende Biografie, die viele Rätsel dieses Lebens von den Anfängen bis zu ihrem Ende offenlegen kann.

Dr. phil. Andrea Stoll, geboren 1960 bei Frankfurt am Main promovierte 1991 über Ingeborg Bachmann und veröffentlichte im Lauf der Jahre weitere Bücher über die große österreichische Schriftstellerin.



LESUNGEN DER DARMSTÄDTER TEXTWERKSTATT/ LESEBÜHNE

Veranstaltungsort:
Vortragssaal Literaturhaus
Der Eintritt ist frei

Mi, 4. Februar, 19.30 Uhr

**Abschlusslesung der Darmstädter Textwerkstatt 2025 und
Vorstellung der neuen Autorinnen und Autoren.**

Es lesen: **Sarah Beicht** (Mainz), **Dania D'Eramo** (Bonn),
Sven-Thore Kramm (Darmstadt), **Marcella Melien** (Wiesbaden)
und **Julia Grinberg** (Hochheim am Main).

Musikalische Begleitung des Abends: **Gudrun Lang-Eurisch**
(Kontrabass) und **Matthias Schubert** (Klavier).

Moderation: **Kurt Drawert** und **Michael Hüttenberger**.

Mi, 4. März, 19.30 Uhr

Daniel Mylow: »Das Weiß zerrissenen Papiers«. Erzählungen.

Daniel Mylows Erzählband, erschienen im Herbst 2025 in der Edition Hibana, ist eine poetische und spannende Reise ins Leben vergessener oder der Öffentlichkeit entrückter Dichterinnen und Dichter wie Hans Bernhard Schiff, Christian Dietrich Grabbe oder Wilhelm Waibl, denen Dichten und Schreiben eine Frage des Überlebens war. Der mit Radierungen von Walter Rockenbach ausgestattete Erzählband ist eine empfindsame Annäherung an Menschen, die gegen äußere Zwänge ein Leben in Ästhetik und Freiheit suchten. Daniel Mylow, der auch Teilnehmer der Darmstädter Textwerkstatt war, ist ein großer Erzähler, nicht nur, weil er große Stoffe bewegt; er ist es, weil er atmosphärisch dicht zu erzählen vermag und zu dem, was er erzählt, den passenden Ton findet, den richtigen Rhythmus, die Form.

Moderation: **Michael Hüttenberger**, im Gespräch mit **Kurt Drawert** und dem Autor.

Musikalische Begleitung des Abends: **Gudrun Lang-Eurisch** (Kontrabass) und **Matthias Schubert** (Klavier).

Mi, 6. Mai, 19.30 Uhr

Nicola Quaß: »Hungergesang«. Debütroman.

Als die Eltern spurlos verschwinden, sind die dreizehnjährigen Drillinge Mara, Lara und Sara auf sich gestellt. Was anfangs wie grenzenlose Freiheit scheint, wird schnell zu einem Abenteuer voller düsterer Enthüllungen. Bald schon werden sie mit den Schatten ihrer Vergangenheit konfrontiert, denn jede trägt ein Geheimnis in sich. Ihre symbiotische Existenz wird auf die Probe gestellt, als sie sich den Phänomenen ihres verwunschenen Hauses stellen. Poetisch und atmosphärisch dicht erzählt Nicola Quaß eine packende Geschichte über die Suche nach dem eigenen Ich. Im zweiten Teil des Abends stellen wir die Autorin, die auch Teilnehmerin der Darmstädter Textwerkstatt war, mit ihrer bildstarken, am naturmagischen Realismus geschulten Lyrik vor, für die sie den Rolf-Bossert-Preis 2025 erhielt.

Moderation: **Michael Hüttenberger**, im Gespräch mit **Kurt Drawert** und der Autorin.

Musikalische Begleitung des Abends: **Ulrich Pietsch** und **Noemi Wulfes** (beide Violoncello).



Eintritt: 4 €

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Moderiert von Ilona Einwohlt, selbst Autorin und in und um Darmstadt bestens in der Kinder- und Jugendliteraturszene vernetzt.

* Auf Anfrage kann um 9 Uhr eine zweite Veranstaltung stattfinden. Buchbar für Schulklassen.

Di, 24. März, 19 Uhr

FILIZ PENZKOFER **Alles im Grünen oder Wie ich die Kette der Beschissenheit durchbrach**

Über das Erwachsenwerden und ungewöhnliche Freundschaften

Die drei Bewohner der unfreiwilligen Berliner WG des »Betreuten Wohnen e. V. Hermannplatz« haben wirklich nichts gemeinsam, bis die grantige Hauseigentümerin vermeintlich stirbt. Und sie davon überzeugt sind, die Leiche samt ihrem Mops beiseiteschaffen zu müssen. Dass dabei alles schiefgeht, was schiefgehen kann, ist vorprogrammiert.

Schräger Humor der allerfeinsten Sorte mit unvorhersehbaren Wendungen für alle ab 14 Jahren.

Filiz Penzkofer, 1985 in München geboren, lebt in Berlin, wo sie als freie Autorin und Journalistin tätig ist.



© Foto: Pablo López Barbero

Di, 19. Mai, 9 & 11 Uhr

KARLA-JEAN VON WISSEL

Face with Tears of Joy

Über das Erwachsenwerden und ungewöhnliche Freundschaften

Chatverläufe ohne Emojis? Undenkbar! Missverständnisse? Vorprogrammiert! Emojis sind weltweit ein fester Bestandteil unseres digitalen Alltags. Aber was steckt hinter den kleinen Bildzeichen? Woher kommen sie? Wer hat sich die freudige Zeichenfolge „;-)“ ausgedacht? Und wie verändern Emojis unsere Kommunikation? Sind sie demokratisch? Sind sie divers? Und funktionieren sie wirklich global? Die Graphic Novel »Face with Tears of Joy« lädt ein, die Welt der Emojis und andere Bildzeichen in unserer Schrift mit neuen Augen zu sehen.

Karla-Jean v. Wissel hat über drei Jahre an ihrer Graphic Novel gearbeitet. Sie ist freiberufliche Illustratorin und Autorin mit Standort in Berlin. Ihr geht es vor allem darum, wertvolles Wissen unterhaltsam und zugänglich zu vermitteln.

Eintritt: 4 € für Gruppen / 6 € Einzeltickets im VVK

Veranstaltungsort: Literaturhaus

Ab 14 Jahren, 7. bis 9. Klasse

Anmeldung per E-Mail an
huch@centralstation-darmstadt.de
oder telefonisch unter 06151-7806900

HUCH,
EIN
BUCH!



© Foto: Fritz Heydt

AUSSERDEM IM LITERATURHAUS

Ausführliche Informationen auf www.literaturhaus-darmstadt.de

Mo, 19.01., 18 Uhr, Literaturhaus, Vortragsraum

»...und es wurde Licht!« Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Mit Autor und Journalist Igal Avidan

Eintritt frei

(Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V.)

Di, 20.01., 18 Uhr Literaturhaus, Kunst Archiv 1. OG

Ausstellungseröffnung Ingrid Honneth:
Die verlassene Bühne.

Einführung ins Werk: Claudia Knöpfler M. A.

Dauer der Ausstellung bis 24. April

Eintritt frei

(Kunst Archiv Darmstadt)

So, 25.01., 18 Uhr Literaturhaus, Vortragssaal

Neujahrskonzert mit dem Duo Orloff

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de

(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

Sa, 07.02., 18 Uhr, Museumsbesuch Opelvillen Rüsselsheim

»Hélène de Beauvoir (1910–2001) – Mit anderen Augen sehen« In der Ausstellung wird das vielschichtige Werk der Schwester von Simone de Beauvoir gezeigt, die lange im Schatten ihrer Schwester stand, neu gesehen und bewertet.

Anmeldung unter:

info@luise-buechner-gesellschaft.de

(Luise Büchner-Gesellschaft)

Fr, 13.02., 18 Uhr, Literaturhaus, Vortragssaal

BARTLEBY – Melvilles »Geschichte der Wall Street«
Von und mit Ingrid und Dr. Andreas Honneth

Eintritt: 10 €, Mitglieder frei

(Kunst Archiv Darmstadt)

Do, 19.02., 19 Uhr Literaturhaus, Vortragssaal

Klavierabend mit Milosz Sroczynski
Bachs Goldberg-Variationen – ein Meisterwerk kehrt zurück

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de

(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

Mi, 25.02., 19 Uhr, Literaturhaus, Vortragssaal

Offenheit im Kopf und im Herzen. Erinnerung an Moses Mendelssohn anlässlich seines 240. Todestages mit Joachim Keidl und Karlheinz Müller

Eintritt frei

(Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V. und Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V.)

Do, 26.02., 19 Uhr, Literaturhaus, Vortragssaal

Religion – Fluch oder Segen der Menschheit
Referent: Prof. Dr. Klaus Jork

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

**Fr, 27.02., 19 Uhr,
Textwerkstatt im 3. Stock**

Nebeneingang, klingeln bei Institut für
Praxis der Philosophie Wir – Ich – Du:
Sich-Finden in Gemeinschaft

Auftaktveranstaltung für eine Gruppe am IPPh.
Mit PD Dr. Ute Gahlings und Philipp Andrae M.A.
Danach monatliche Treffen; Termine einsehbar auf
www.literaturhaus-darmstadt.de

Kostenbeitrag: solidarisch 10–30 €

Teilnahme nur nach Anmeldung;

Ansprechpersonen: Ute Gahlings (info@gahlings.
de) und Philipp Andrae (philipp.andrae@gmail.com)
(Institut für Praxis der Philosophie e.V.)

**Sa, 28.02., 18 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal**

Klavierabend mit Aleksandra Mikulska

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de
(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

**Sa, 28.2. – So, 1.3.
Centralstation Darmstadt, Saal**

Die Illustrator*innen Darmstadt und das Gastland
der Frankfurter Buchmesse 2025 stellen aus.

Eintritt frei

Infos unter: <https://www.illustre-gestalten.de>
(Illustratoren Darmstadt)

**Di, 03.03., 15 Uhr,
Programmkino Rex, Wilhelminenstr. 9**

Filmvorführung und Gespräch. »Girls & Gods«
Sind Religion und Feminismus vereinbar?

Eintritt: Kinokarte

(Luise Büchner-Gesellschaft)

**So, 08.03., 11 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

40 Jahre Frauenbüro – 40 Jahre frauenpolitische
Arbeit in Darmstadt. Matinee am Internationalen
Frauentag: Podiumsgespräch mit ehemaligen
und aktuellen Frauenbeauftragten.

Eintritt frei

(Luise Büchner-Gesellschaft)

**Mi, 11.03., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Komm in Deine Mitte mit der Weisheit
des Ayurveda.

Referentin: Krishnaveni Vishu

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

**Sa, 14.03., 18 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Vortrag von Dr. Peter Engels
Georg Moller und die Mollerstadt

Eintritt: 10 € / 5 € Mitglieder

(Kunst Archiv Darmstadt)

**Do, 26.03., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Bildvortrag: Eine Reise zur Kumbha Mela

Referentin: Tatyanna K. Remppal

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

**Do, 26.03., 18 Uhr,
Literaturhaus, 2. OG**

Bibliotheksgespräch mit Agnes Schmidt
Luise Büchners belletristisches Werk
»Das Schloss zu Wimmis« 1864

Eintritt frei

(Luise-Büchner-Bibliothek)

**Fr, 27.03., 19 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal**

Musikalisch-literarischer Abend mit
Konstantin Zvyagin (Klavier) und
Ulrike Kienzle (Rezitation)

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de
(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

**So. 29.03., 11 – 12.30 Uhr,
Freiland: Park Rosenhöhe**

(Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt)
Philosophischer Spaziergang: Auf Gernot Böhmes
Spuren unterwegs auf der Rosenhöhe.

Zeiterfahrung: Selbst Zeit sein

Referentin: Birgitta Gräber-Bickel

Eintritt: Kostenfrei, Spende erwünscht

Anmeldung und weitere Information:

Birgitta Gräber-Bickel, Tel.: 06252-942583,
naturexist@posteo.de

(Institut für Praxis der Philosophie e.V.)

Fr, 10.04., 18 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Ludwig Meidner

Vortrag von Erik Riedel

Eintritt: 10 € / 5 € Mitglieder

(Kunst Archiv Darmstadt)

**Do, 16.04., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Der schrille Witz der Verzweiflung –
Erinnerung an den jüdischen Schriftsteller
Edgar Hilsenrath mit Joachim Keidl und
Karlheinz Müller

Eintritt frei

(Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Darmstadt e.V. und Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V.)

Mi, 22.4., 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragsraum

Vortrag in ital. Sprache, Marika Carollo, Darmstadt.

La Sicilia attraverso K'architettura nel cinema

(Società Dante Alighieri, Comitato di Darmstadt)

**Do, 23.04., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Gibt es Gemeinsamkeiten im Konzept der
Salutogenese und dem buddhistischen Übungsweg?

Referent: Prof. Dr. Klaus Jork

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

**Do, 23.04., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Gespräch: Doris Hermanns: Sand im patriarchalen
Getriebe. Zur Geschichte der Frauen-Buch-Bewe-
gung.

Eintritt: 8 €, für Mitglieder der Luise Büchner-
Gesellschaft frei

(Luise Büchner-Gesellschaft)

Fr, 24.04., 18 Uhr

Literaturhaus, alle Etagen

Ausstellungseröffnung und Rundgang
mit dem Künstler

Ausstellung / World Design Capital 2026

Dennis Haustein: uncertain ground

Ausstellungslaufzeit bis Ende Oktober

(Kunst Archiv Darmstadt)

Sa, 25.04., 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Klavierabend mit Avery Gagliano

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de

(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

**Do, 30.04., 18 Uhr,
Literaturhaus, 2. OG**

Bibliotheksgespräch mit Agnes Schmidt
Luise Büchners belletristisches Werk
»Die kleine Hand« 1855

Eintritt frei

(Luise-Büchner-Bibliothek)

Mo, 4.5., 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragsraum

Vortrag, Ulrich Forster, Köln

SIZILIEN – einzigartiger Schmelztiegel der Kulturen
im Herzen des Mittelmeers.

La Sicilia attraverso K'architettura nel cinema

(Società Dante Alighieri, Comitato di Darmstadt)

**Do, 07.05., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Einführung in die Sprache Sanskrit

Referent: Frank Elsner

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

Fr, 08.05., 18 Uhr

Literaturhaus, Kunst Archiv 1. OG

Ausstellungseröffnung Roma Engelmann.

Einführung in die Ausstellung:

Dr. Sandra Bornemann-Quecke.

Dauer der Ausstellung bis 4. September

Eintritt frei

(Kunst Archiv Darmstadt)

Sa, 09.05., 14 - 21 Uhr,

Literaturhaus, Vortragssaal

Tag der Weisheit – Zeiterfahrung.

Vorträge, Diskussionen, Workshops.

Kostenbeitrag: 20 €, ermäßigt 15 €,

inkl. Getränke und Abendessen.

Anmeldung erbeten bei PD Dr. Ute Gahlings

(info@gahlings.de)

(Institut für Praxis der Philosophie e.V.)

Mo, 11.05., 19 Uhr,

Literaturhaus, Vortragsraum

Bibliotheksgespräch aktuell:

Das Neue Testament jüdisch erklärt

Prof. Dr. Michael Tilly

Eintritt frei

(Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Darmstadt e.V.)

Mi, 13.05., 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Vier Wege zu Erkenntnis

Referent: Prof. Dr. Klaus Jork

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

So, 17.05., 17 Uhr

Literaturhaus, Orangerie

Benefizkonzert – Würdigung des

Lebenswerks von Carmen Piazzini

Eintritt: 20 € / 15 € / 10 €

Karteninfo: buero@chopin-gesellschaft.de

(Chopin-Gesellschaft-Gesellschaft e.V.)

Mi, 20.05., 19 Uhr,

Literaturhaus, Vortragssaal

Heart Lamp: Erzählungen von Banu Mushtaq –

südinische Autorin und Booker Prize-Gewinnerin

Referent: Heinrich Rübeling

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

Do, 21.05., 19 Uhr,

Literaturhaus, Vortragssaal

Florence Hervé: Juliette Gréco - Barbara.

Begleitet von Petra Bassus und Michael Ehrhard.

Musikalisch-literarische Soirée

Eintritt: 15 €

Mitglieder der LBG und des DFKD 10 €

(Luise Büchner-Gesellschaft)

Mo, 1.6., 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragsraum

Vortrag. Thema im Fokus:

Melancholie des Belcanto:

Die Opern Vincenzo Bellinis.

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Köln

(Società Dante Alighieri, Comitato

di Darmstadt)

So. 07.06., 11 – 12.30 Uhr,

Freiland: Park Rosenhöhe

(Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt)

Philosophischer Spaziergang: Auf Gernot Böhmers

Spuren unterwegs auf der Rosenhöhe.

Praxis der Philosophie: Gut Mensch sein

Referentin: Birgitta Gräber-Bickel

Eintritt: Kostenfrei, Spende erwünscht

Anmeldung und weitere Information:

Birgitta Gräber-Bickel, Tel.: 06252-942583,

naturexist@posteo.de

(Institut für Praxis der Philosophie e.V.)

**Do, 25.06., 19 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

»Wiedergeburt« – was versteht man
im Buddhismus darunter?

Referent: Prof. Dr. Klaus Jork

Eintritt frei

(Deutsch-Indische-Gesellschaft e.V.)

**Do, 11.06., 18 Uhr
Literaturhaus, 2. OG**

Bibliotheksgespräch mit Agnes Schmidt
Luise Büchners belletristisches Werk
»Der kleine Vagabund« (1877)

Eintritt frei

(Luise-Büchner-Bibliothek)

**Fr, 12.6., 18 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal**

Konzert: Hans Ulrich Engelmann

Mit: Siha Kim (Klavier), Aleksa Šarčević (Gitarre),
Franz Barocka (Cello)

Unter der Leitung von: Prof. Sun-Young Nam,
Akademie für Tonkunst, Darmstadt.

Eintritt: 25 € / 15 € Mitglieder

(Kunst Archiv Darmstadt)

**Sa, 13.06., 19 Uhr,
Alice-Eleonoren-Schule, Martinstraße 140**

Sommerfest in Kooperation mit der A-E-Schule.
Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt,
außerdem ist ein Bazar mit den Arbeiten der
Schneider*innenklasse der Alice-Schule geplant.

Eintritt frei

(Luise Büchner-Gesellschaft)

**Fr, 19.06., 18 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Filmvorführung

Roma Engelmann: Die unsichtbare Künstlerin.

Eintritt: 10 € / 5 € Mitglieder

(Kunst Archiv Darmstadt)

**Mi, 24.06., 18 Uhr,
Literaturhaus, Vortragssaal**

Jahreshauptversammlung der
Luise Büchner-Gesellschaft.

In diesem Jahr findet die Neuwahl
des Vorstands statt. Mitglieder
und Interessierte sind eingeladen.

(Luise Büchner-Gesellschaft)

Ehrenamt für Darmstadt

Geschäftszeiten: Mo–Do, 10–13 Uhr

Kontakt: info@ehrenamt-darmstadt.de

Tel.: 0151 43308044

Der Verein unterstützt kulturelle Einrichtungen
durch ehrenamtliche Mitarbeit. Interessierte
sind herzlich willkommen, sich unserer Arbeit
anzuschließen.





Literaturhaus Darmstadt

Seit 1995 befindet sich das Literaturhaus Darmstadt unter städtischer Trägerschaft im John-F.-Kennedy-Haus und richtet dort seine Veranstaltungen aus.



Literaturhaus

Darmstadt

Kartenvorverkauf unter: **www.ztix.de** oder
an der Abendkasse

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte der
Homepage **www.literaturhaus-darmstadt.de**

Mit unserem Newsletter verpassen Sie
keines unserer Events – wir erinnern
Sie fünf Tage vor der Veranstaltung.
Tragen Sie sich ein!

Folgen Sie uns gerne auch
auf Instagram und Facebook.



hr2
kultur



Das Literaturhaus ist eine Einrichtung der
Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Programmleitung: Rainer Vollmar

Öffentlichkeitsarbeit: Lina Ophoven

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3
64293 Darmstadt